



Wetterlage und Wetterentwicklung: Nach kurzer Aufheiterung kam es in Mitteldeutschland in den Morgenstunden des Sonntags zur Ausbildung hochnebelartiger Bewölkung, die nur sehr langsam auflockerte. Auf der Rückseite des skandinavischen Tiefs, das sich weiter nach Ost-südosten verlagert, dringt vorübergehend kühle Meeresluft nach Deutschland vor. Da der tiefe Druck im Raum von Irland erhalten bleibt und von Island eine neue Störung ostwärts zieht, wird die Kaltfront über Mitteldeutschland wieder rückläufig werden.

Über den Westalpen und Oberitalien hat sich eine Störung entwickelt, die mit ihrem Niederschlagsgebiet zeitweise bis nach Oberbayern übergreift. Ein weiteres Ausdehnen nach Norden ist jedoch nicht zu erwarten, da sich das Tief ostwärts verlagert. Für den größten Teil Deutschlands bleibt die Hochdruckbrücke und damit das schwachwindige Wetter erhalten.

Vorhersage für Montag, ausgegeben am Sonntag um 12 Uhr: In Mitteldeutschland schwachwindig, wechselnd, zeitweise stärker bewölkt und überwiegend trocken. Höchsttemperaturen um 22 Grad, Nachttemperaturen um 12 Grad.

Weitere Aussichten: Wechselnd wolkig, meist trocken und nur mäßig warm.

Br.